

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199.

Nr. 62.

Donnerstag, den 14. März 1901.

XVI. Jahrgang.

Ämtlicher Theil.

Verpachtung der Nerobergweinberge. Freitag, den 15. März d. J., Vormittags 12 Uhr,

sollen die ehemaligen Domaniatsweinberge im Distrikt „Neroberg“ im Rathhause hier, auf Zimmer Nr. 55, auf die Dauer von 12 Jahren unter den früheren und folgenden weiteren Bedingungen nochmals verpachtet werden:

a. Afterpacht ist mit Genehmigung des Magistrats zulässig.

b. Die in dem Plane als Straßenflächen eingetragenen Theile unterliegen den gleichen Bedingungen wie die Parzellen Ia und Va.

c. Nachbote werden nicht angenommen.

d. Die Genehmigung wird mit dem Zuschlage erteilt, falls das Höchstgebot insgesamt mindestens 5000 Mark beträgt.

e. Ergeben die Einzelgebote und das Gesamtgebot das gleiche Resultat, so behält sich der Magistrat die Wahl vor.

Die Entscheidung erfolgt spätestens am Samstag, den 16. März d. J.

Die Pachtobjekte kommen wie folgt zum Ausgebot:

Abtheilung 1 ca. 98 ar 29 qm)
und ca. 21 ar 46 qm)

Abtheilung 2 ca. 98 ar 27 qm

3 ca. 98 ar 28 qm

4 ca. 98 ar 26 qm

5 ca. 98 ar 31 qm)
und ca. 15 ar 72 qm)

Das Ausgebot erfolgt zuerst im Einzelnen, dann im Ganzen.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen im Rathhause, auf Zimmer Nr. 51, zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 13. März 1901.

Der Magistrat.

9600

J. Vertr.: Körner.

Beschluß.

Von den Feldwegen im Distrikt „Grub“ und „Thorberg“ zwischen Neroberg- und Langstraße werden die auf der Zeichnung mit Stockbuchs-Nr. 5 x a b 5 x a d a a a b und 8711 8711 8709 8709 bezeichneten Theile, nach ordnungsmäßiger Durchführung des gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 eingeleiteten Verfahrens, hierdurch eingezogen.

Wiesbaden, den 11. März 1901.

Der Oberbürgermeister:

J. B.: Körner.

9544

Städtische höhere Mädchenschule.

Die Anmeldungen zum Eintritt in diese Schule, wobei Geburts- und Impfscheine vorzulegen sind, nimmt der Unterzeichnete von heute ab bis Mittwoch, den 20. März, Nachm. 3—5 Uhr, auf seinem Dienstzimmer, Luisenstraße 26, entgegen. — Das Sommersemester wird Mittwoch, den 17. April, Vorm. 8 Uhr, mit der Prüfung der neu eintretenden Schülerinnen im neuen Schulhause auf dem Schloßplatz beginnend; die Schülerinnen der Ausnahmeklasse (M. X) sind Donnerstag, den 18. April, Vorm. 9 Uhr, ebendahin zu bringen.

Wiesbaden, den 12. März 1901.

9539

Schulrath Welbert, Director.

Am 1. April c. sind bei uns 2 Wärterstellen zu besetzen. Anfangsgehalt 35 M. monatlich bei freier Station. Meldungen mit Zeugnissen sind bis 15. ds. an uns zu richten.

9249

Wiesbaden, den 5. März 1901.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Die Stelle einer

Kindergärtnerin

am städtischen Volkskindergarten ist auf den 1. Juni ex. neu zu besetzen. Neben freier Wohnung, Licht und Heizung wird ein Anfangsgehalt von monatlich 60 Mk. gewährt, wobei Erhöhung des Gehaltes nicht ausgeschlossen ist.

Bewerberinnen wollen ihre Gesuche nebst Zeugnissen, Lebenslauf usw. bis zum 15. März an den Arbeitsnachweis für Frauen, Abth. II, im Rathhaus hier richten.

Der Direktor:

9057

Dr. Hermann Frey.

Heute, Donnerstag, von Vormittags 8 Uhr ab wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch eines Schens zu 45 Pfg. und zweier Schweine zu 40 Pfg. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

9598

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die Distrikte Leberberg 2. Gewann, sowie Sonnenberg 1., 2., 3. und 4. Gewann hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, 1. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen pp., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen, mit dem 9. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 4. März 1901.

9295

Der Magistrat.

J. B.: Frobenius.

Wichler, Mühlstraße 3.
 Lorenz, Wonnheim. — Wollfelsen, Leutnant, Koblenz. —
 Gertwig, Hauptmann, Dersfeld. — v. Moser, Oberleutnant,
 Ludwigsburg. — Zimmer, Bodenheim. — v. Besser, Leutnant,
 Danzig.

Metropole & Monopole, Wilhelmstraße 8
 von Molsberg, Freiherr, Langenau. — Ester, Frankfurt.
 — Schuster m. Fr., Hamburg. — Hähle, Leipzig. — Wobauer,
 Dr. med. mit Frau, Berlin. — Carstens, Berlin.

Nassauer Hof, Kaiser Friedrichsplatz 3.
 von Rod, Rittmeister, Berlin. — Hagelberg, Fabrikbes.,
 Berlin. — Burchard, Senator m. Bed., Hamburg. — von Meh-
 er, Dessau.

Nonnenhof, Kirchgasse 39—41.
 Brand, Köln. — Görlich, München. — Knecht, Frankfurt.
 — Reuter, Saarbrücken. — Kramer, Düsseldorf. — Wilhelm,
 Köln. — Hermann, Fabrikant, Selters.

Quellenhof, Neckstraße 11.
 Krah, m. Fr., Hagen. — Zimmermann, Mannheim. —
 Schmidt, Ludwigshafen. — Richard m. Fr., Dortmund. —
 Geth, Jrl., Alsfeld.

Reichspost, Nicolastraße 18.
 Weber, Chemiker m. Fr., Mannheim. — Lantes, Jrl.,
 Breslau. — Schulze m. Fr., Magensfurt.

Rhein-Hotel, Rheinstraße 18.
 Balzer, Ems. — Rains, Berlin. — Neumann, Haupt-
 mann, Magdeburg.

Mitters Hotel & Pension, Taunusstraße 45.
 Joseph, Fr., Rirn.

Römerbad, Kochbrunnenplatz 2.
 Gerosch, Rent. m. Fr., Leipzig.

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
 Graf v. Brockdorff, Rittergutsbes. m. Bed., Metkamp. —
 Trisch, London.

Weißes Ross, Kochbrunnenplatz 2.
 Beddig, Wolfenbüttel. — von Stabbert, geb. Baronesse v.
 Gehberg m. Tochter, Allenstein. — Leichmann, Badeanstaltsbes.,
 Frankfurt.

Schweinsberg, Rheinbahnstraße 5.
 Toning, Holland. — Levitta, Kreuznach. — Zimmermann,
 Stud., Köln. — Decke, Erfurt. — Busch, Krefeld. — Löfel,
 Jrl., Dresden.

Spiegel, Kranzplatz 10.
 Danziger m. Fr. u. Gesellschafterin, Liegnitz.

Tannhäuser, Bahnhofstraße 8.
 Dieb, Frankfurt. — Riffarth, Frankfurt. — Kieder, Kre-
 feld. — Heinrich, Fabr., Freiberg. — Wenger, Glauchau. —
 Maffert, Düsseldorf.

Taunus-Hotel, Rheinstraße 19.
 Wolff, Viebrich. — Schwiebert, Fabr., Wien. — Bos-
 sh, Besancon. — Meller, Jrl. Rent., Frankfurt. — Dürkens,
 Düsseldorf.

Victoria, Rheinstraße 13.
 Verlichingen Jarthausen, Frau Baron, Merchingen. —
 Thode, Geh. Hofrath u. Professor, Heidelberg. — Kirschten,
 Petersburg.

Vogel, Rheinstraße 27.
 Lehner m. Fr., Frankfurt. — Goldschmidt, Frankfurt. —
 Weil, Berlin. — Bergen, Jrl., Berlin. — Engel, Berlin. —
 Schulte, Amberg.

Weins, Bahnhofstraße 7.
 Körner, Bürgermeister, Wehen. — Feger, Bürgermeister,
 Weßerburg. — Kußermann m. Fr., Wehenburg.

Familien-Nachrichten.

**Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wies-
 baden vom 13. März.**

Geboren: Am 13. März dem Maurergehilfen Karl
 Pabst e. S. Karl. — Am 9. März dem Restaurateur Georg
 Heuchel e. L. Hermine Mathilde Marie. — Am 8. März dem
 Schreinergehilfen Richard Heig e. S. Richard Joseph. — Am
 8. März dem Gasarbeiter Georg Busch e. S. Georg Johann
 Jakob. — Am 8. März dem Kaufmann Ludwig Fischer e. S.
 Johannes Heinrich. — Am 10. März dem Hausirer Johannes
 Meißner e. S. Wilhelm. — Am 10. März dem Kellner Ju-
 lius Jurod e. S. Max Theodor. — Am 12. März dem Speng-
 ler und Installateur Friedrich Christ e. S. Johann Friedrich

Wilhelm. — Am 8. März dem Schreinergehilfen Philipp
 Schmidt e. S. Joseph Karl. — Am 11. März dem Putz-
 August Baumann e. L. Maria.

Aufgeboren: Der Sergeant im Füsilier-Regiment
 von Gersdorff (Hess.) Nr. 80 Wilhelm Koch hier, mit Maria
 Wier zu Neustadt. — Der Linder Peter Paul Christian Mül-
 ler zu Frauenstein, mit Helene Pfeffer hier. — Der Gerichts-
 Der Hasenarbeiter Martin Laubert zu Niederich, mit der Witt-
 hier. — Der Mechaniker Nikolaus Calmano hier, mit Elisa-
 bethe Schaus hier. — Der Electromonteur Julius Frank hier,
 mit Josefine Himmeler hier. — Der Friseur Karl Heinhinger zu
 Mannheim, mit Johanna Brühl daselbst. — Der Fabrikar-
 beiter Nikolaus Hühner hier, mit Pauline Bernhardt hier. —
 Der Schuhmachergehilfe Wilhelm Blum hier, mit Anna Mor-
 hard hier. — Der Militärantwörter Philipp Schmidt hier, mit
 Magdalena Erlendach hier. — Der Steindruckergehilfe Fried-
 rich Schön hier, mit Wilhelmine Seibel hier. — Der Schreiner-
 gehilfe Albert Rigel hier, mit Sophie Löffler hier. — Der Fa-
 brilarbeiter Martin Post hier, mit Katharina Rühl zu Nor-
 denstadt. — Der Bezirksfeldwebel Karl Julius Geigler zu
 Bidingen, mit Friederike Luise Gothmann zu Friedberg. —
 Der Hasenarbeiter Martin Laubert zu Niederich, mit der Witt-
 Christine Schmidt geb. Laubert das. — Der Schlossergehilfe
 Karl Jung hier, mit Lina Schwarz hier. — Der Schuhmacher-
 gehilfe Jakob Weber hier, mit Ida Hiller hier. — Der Buch-
 halter am Vorschußverein August Goerlach hier, mit Elisabeth
 Schenkeverger hier. — Der Eisenbahn-Wagenwärter Joseph
 Heppel hier, mit Katharine Schneider hier.

Gestorben: Am 11. März Rentner Otto Plöder, 56
 J. — Am 12. März Margaretha geb. Krug, Wittve des Bu-
 reaudieners Johann Ludwig Scheld, 77 J. — Am 13. März
 Rentner Ludwig Uhlfelder, 90 J. — Am 12. März Heinrich,
 S. des Ingenieurs Jakob Beierling, 10 M. — Am 12. März
 Buchdruckereibesitzer Wilhelm Zimmet, 61 J.

Kgl. Standesamt.



Donnerstag, den 14. März 1901.

Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
 unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors
 Herrn Louis Lüstner.

Nachm. 4 Uhr:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Ouverture zu „Dame Kobold“ | Raff. |
| 2. Ariette und Finale aus „Die Hugenotten“ | Meyerbeer. |
| 3. Am Gardasee, Polka-Mazurka | Komzak. |
| 4. Scherzo — Valse aus „Boabail“ | Moszkowski. |
| 5. Ouverture zu Schiller's „Demetrius“ | Rheinberger. |
| 6. Albumblatt in Es-dur | R. Wagner. |

(für Solo-Violine mit Orchester bearbeitet
 von Edm. Singer).

Herr Konzertmeister Irmer.

- | | |
|--|---------------|
| 7. Fantasie aus „Cavalleria rusticana“ | Mascagni. |
| 8. Eljen a Magyar, Schnell-Polka | Joh. Strauss. |

Abends 8 Uhr:

- Unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann Irmer
- | | |
|---|---------------|
| 1. Barataria-Marsch | Sullivan. |
| 2. Vorspiel zu „Romeo und Julie“ | Gounod. |
| 3. Rondo all'ongareso | Haydn. |
| 4. Ständchen | Jos. Strauss. |
| 5. Victoria-Walzer | Bilse. |
| 6. Ouverture zu „Die schöne Galathée“ | Suppé. |
| 7. Andante cantabile aus dem Streichquartett,
op. 11 | Tschaikowsky. |
| 8. Dur und Moll, Potpourri | Schreiner. |

Bekanntmachung.

Der Schreiner Ludwig Horne, geb. am 2. Dezember
 1850 zu Wiesbaden, zuletzt hier Schulgasse Nr. 4 wohn-
 haft, entzieht sich der Fürsorge für seine 3 Kinder, sodaß
 dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen,
 Wir bitten um Mittheilung des Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 10. März 1901.

9582

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Beiträge zur Wanderversammlung für 1900.
An die schnelle Einzahlung der Beiträge wird hier-
mit erinnert.
Wiesbaden, 13. März 1901. 9583

Städtische Steuerkasse.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Gefunden: 2 Herren-Überzieher, 1 Vermelausschlag
von Pelz, 1 weiße Schürze, 2 Mark, 2 goldene Broschen,
1 Medaillon, 1 Fehmarfist, 1 goldener Manschettenknopf,
1 silbernes Armband, 2 Portemonnaies mit Inhalt, 1 gol-
dener Ring, 1 Kattunblouse, 1 Kinderschlitten, 1 Anzug,
bestehend aus Blouse und Hose, Papiere auf Elise Körpern
lautend, 1 Cylinderuhr ohne Glas und Sekundenzeiger, 1
goldene Damenuhr, 1 Theil über 1 Pfd. St. 2 Schilling,
1 Haarkamm.

Zugelaufen: 12 Hunde, 1 Kake.

Zugeflogen: 1 Paar Tauben.

Wiesbaden, den 9. März 1901.

Der Polizei-Präsident.

K. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung

Donnerstag, den 14. März, Vormittags 10
und **Nachmittags 2 Uhr** anfangend, werden in dem
Hause Mauergasse 16 dahier:

1 große Parthie Ansichtskarten, 1 große Parthie Spiel-
und Perierartikel, 1 Erkerstuhl, 1 Ausstellkasten, 1
span. Wand, 4 Tische, 1 Portiere, Holzlasten, Bretter,
hölzerne Böcke u. dergl. m.

Öffentlich zwangsweise gegen Vorauszahlung versteigert.
9523

Goragge, Gerichtsvollzieher L. A.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 14. März d. J., Mittags 12 Uhr,
werden in dem „Rheinischen Hofe“, Mauergasse 16 dahier:
1 Kassenschrank, 1 Schreibpult, 1 Sopha, 1 Kommode,
1 Confolche, 50 Ristchen Cigarren, 2 Hobelbänke, ein
Karrn, 12 Dielen u. dgl. m.

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 13. März 1901.

9610

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Mannschaften der Pflichtfeuerwehr
ohne Ausnahme werden zu einer **Versammlung** auf
Samstag, den 16. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, in
den Saal des Gasthauses „Zur Krone“ hier zwecks Ein-
theilung berufen.

Feuerwehrpflichtig sind sämmtliche Mannschaften im Alter
von 25 bis einschl. 39 Jahre und nicht bereits der frei-
willigen Feuerwehr angehören.

Unpünktliches Erscheinen und nicht genügend schriftlich
entschuldigtes Fernbleiben werden auf Grund der Polizei-
verordnung vom 17. Mai 1898 mit Geldstrafe bis zu
60 Mark bestraft.

Diejenigen Mannschaften, welche gewillt sind, sich von dem
Feuerlöschdienste loszulassen, wollen sich rechtzeitig vor der
Versammlung bei dem Brandmeister Bach hier, Wies-
badenerstraße, schriftlich melden.

Sonnenberg, den 11. März 1901.

7195

Der Bürgermeister: Schmidt.

Getragene Herren- und Damenkleider, Gold- und
Silberfächer, Plandscheine, Fahrräder, Möbel und
sonst alles mögliche, kauft zu den höchsten Preisen
und kommt bei Bestellung pünktlich ins Haus.

9590

Frau Hartmann,

15 Goldgasse 15.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 14. März 1901.

37. Vorstellung.

75. Vorstellung.

Abonnement B.

Die Fledermaus.

Operette in drei Akten. Musik von Joh. Strauß.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Etolz.

Regie: Herr Dornewah.

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Reisch.
Rosafinde, seine Frau	Hr. Robinson.
Frank, Gefängnis-Director	Herr Schreiner.
Prinz Orlofsky	Hr. Cordes.
Alfred, sein Gesangslehrer	Herr Dupont.
Dr. Faltz, Notar	Herr Engelmann.
Dr. Blind, Advokat	Herr Plate.
Adèle, Stubenmädchen Rosafindens	Hr. Wallner.
Ally-Deh, ein Egyptianer	Herr Hofmann.
Namustin, Gesandtschafts-Attaché	Herr Kirchur.
Murray, Amerikaner	Herr Spieß.
Cariconi, ein Marquis	Herr Gros.
Frosch, Gerichtsdiener	Herr Fender.
Juan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Wink.
Jda,	Hr. Brandt.
Melani,	Schwarz.
Felicitä,	Dewig.
Sidi,	Schneider.
Rinni,	Graichen.
Faustine,	Koller.

Masken, Herren und Damen, Bediente.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen
Stadt.

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Freitag, den 15. März 1901.

37. Vorstellung.

76. Vorstellung.

Abonnement D

Mart ha.

Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von
B. Friedrich. Musik von Piotow.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. S. Rauch.

Donnerstag, den 14. März 1901.

174. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig.

Zum 10. Male:

Novität.

Ueber unsere Kraft.

Novität.

(I. Theil.)

Schauspiel in 2 Aufzügen von Björnshorne Björnson.

In Scene gesetzt von Dr. S. Rauch.

Adolf Sang, Pfarrer	Eliza Nilsson.
Clara, dessen Frau	Richard Gorter.
Elias, deren Kinder	Alice Rauch.
Agathe, deren Kinder	Sofie Schenk.
Mrs. Hanna Roberts, Clara's Schwester	Gustav Schulze.
Der Bischof	Gustav Rudolph.
Kröjer, Geistlicher	Otto Kienischer.
Bratt,	Albert Rosenow.
Blant,	Hans Mannst.
Preis,	Hermann Kunz.
Frensen,	Hans Stumm.
Kall,	Clara Krause.
Eine Pfarrers Wittwe	Elze Tilmann.
Agathe	

Voll.

Pfarrer Sang. Dr. S. Rauch.

Nach dem 1. Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach
dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 15. März 1901.

175. Abonnements-Vorstellung.

Abonnements-Billets gültig.

Erst - Aufführung.

Novität.

Die Erziehung zur Ehe.

Novität.

Eine Komödie in 3 Akten von D. Harleben.

In Scene gesetzt von Dr. S. Rauch.

Privat-Tanzunterricht.

Auf vielseitigen Wunsch beginne am **Dienstag, den 19. März**
noch einen **Privat-Cursus**. Herren und Damen, welche sich daran
zu betheiligen wünschen, bitte ihre Anmeldungen baldigst machen zu
wollen. Honorar 15 Mark. Unterrichtsdauer 6 Wochen. Unterrichts-
stunden Dienstags und Freitags von 9-10 1/2 Uhr.

9473

Achtungsvoll

S. Schwab, Römerberg 16 (Baden).